

Einladung / Call for Papers

„Praktische und theoretische Probleme vergleichender Forschung in der Sozialen Arbeit“

Siebter Forschungsworkshop der Kommission Forschung der SGSA
Freitag, 20. Mai 2016, Fachhochschule St. Gallen, Rosenbergstrasse 59 (direkt am Bahnhof)
18. Stock, 9:45 bis 16:15 Uhr

Anschliessend: Informeller Austausch interessierter Personen

Die Kommission Forschung der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (SGSA) lädt zu ihrem siebten Forschungsworkshop zum Thema **„Praktische und theoretische Probleme vergleichender Forschung in der Sozialen Arbeit“** ein. Im Zentrum des Workshops stehen methodische bzw. methodologische Herausforderungen von Forschungsprojekten, in denen unterschiedliche Vergleiche vorgenommen werden: zum Beispiele internationale oder regionale Vergleiche sozialer Systeme, Vergleiche von Biographien, Evaluationen von Massnahmen und Instrumenten, die in Bezug auf Wirkung verglichen werden, oder professionelles Handeln in unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Die Wurzeln des systematischen Vergleichens zur Untersuchung von Regelmässigkeiten, Gemeinsamkeiten oder Unterschieden zwischen sozialen Phänomenen reichen in den Sozialwissenschaften historisch weit zurück. Umfassende methodologische Diskussionen zu vergleichender Forschung haben sich im deutschsprachigen Raum jedoch erst in jüngster Zeit intensiviert. Auch in der Sozialen Arbeit zeichnet sich in den letzten Jahren ein vermehrtes Interesse an vergleichender Forschung ab.

Im Rahmen unseres siebten Forschungsworkshops beschäftigen wir uns mit den Anwendungsfeldern, methodischen Zugängen und der Reichweite von Ergebnissen vergleichender Forschung in der Sozialen Arbeit. Daher laden wir alle Kollegen und Kolleginnen ein, Forschungsskizzen, Forschungsprojekte bzw. Ergebnisse vorzustellen. Entlang konkreter Projekte können folgende Themen vorgestellt und diskutiert werden.

- Welche Forschungsfragen / Erkenntnisinteressen verlangen nach vergleichenden forschenden Zugängen und wann sind Vergleiche eher Förderlogiken geschuldet?
- Was zeichnen Designs, Methoden und Verfahren in der vergleichenden Forschung aus bzw. wo liegen die Schwierigkeiten in der Umsetzung?
- Nach welchen Kriterien werden Vergleichsfälle ausgewählt, wie werden die Vergleichsdimensionen bestimmt und welche methodischen Herausforderungen stellen sich in qualitativen bzw. quantitativen Zugängen?
- Wie geht man mit der Kontextualisierung der Ergebnisse bei interkulturellen Vergleichen um?
- Welchen Mehrwert bzw. welche Grenzen von vergleichender Forschung zeigen sich in den Themenfeldern der Sozialen Arbeit?

Eine oder mehrerer dieser Fragen können entlang eigener Forschungsabsichten oder Projekte vorgestellt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Forschende verschiedener Disziplinen, die sich mit Fragestellungen der Sozialen Arbeit beschäftigen. Der Forschungsworkshop wird vorzugsweise in deutscher Sprache durchgeführt. Beiträge in anderen Sprachen sind willkommen, bedürfen jedoch im Hinblick auf deren Übersetzung vor Ort einer vorigen Abklärung. Die Teilnahme am Forschungsworkshop ist kostenlos. Lediglich die Kosten für das Mittagessen vor Ort müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Einsendeschluss für Abstracts (max 2000 Zeichen): 20.3.2016

Anmeldeschluss für die Teilnahme am Forschungsworkshop: 1. Mai 2016

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung und Ihr Abstract an julia.reiner@fhsg.ch oder dominic.zimmermann@fhsg.ch